



## Der Gesang der Gischt

### DAS ERSTE TREFFEN

- Für den Fink ist es an der Zeit, in den Süden zu fliegen (0). Wenn er sich seinen Brüdern anschließt, bildet ihre Formation ein „V“.

Nehmt Karte **0**.



- Der Karpfen wird losschwimmen, wenn die Glocke läutet (6). Die Glocke im Uhrenturm wird als nächstes um 6 Uhr läuten.

Nehmt Karte **6**.



- Während die beiden Tiere (0 und 6) den Fluss entlang reisen, treffen sich ihre Blicke. Wenn ihr die Karten so positioniert, dass die Linien der Gischt auf dem Wasser die Augen des Fische mit denen des Vogels verbinden, könnt ihr die Zahl 52 im Wasser erkennen.

Nehmt Karte **52**.



- Der Karpfen, übermannt von seinen Gefühlen, springt aus dem Wasser, doch er verliert den Fink aus den Augen. Öffnet Maschine (20) und wählt die Richtung aus, in die der Fisch schwimmen muss, um den Vogel zu finden. In den Reflexionen der Wassertropfen (52) seht ihr den Vogel neben einem rötlichen Turm; daneben ein weißes Haus. Nur der dritte Ort hat beides. Wählt die entsprechende Aussicht und drückt OK.

Nehmt Karte **41**.



- Auch der Fink sucht nach seiner Liebe (41), doch es tummeln sich so viele Karpfen im Wasser, dass er sich schwer tut, den richtigen zu finden. Unter den Fischen gibt es nur einen, der genauso aussieht wie der Fisch auf den Kartenrückseiten, der Fisch mit +16:  $41 + 16 = 57$ .

Nehmt Karte **57**.



# DIE VERFÜHRUNG

- Der Fink und der Karpfen haben sich gefunden und können nun ihre Liebe bekunden. Legt Karte **57** auf das Panorama der ersten Karten, um das Bild zu aktualisieren.



- Der Karpfen zeigt seine Liebe, indem er von Blase zu Blase schwimmt. Öffnet Maschine **78** und führt den Fisch immer zur nächsten Blase (die ihr auf den Karten **4** und **78** seht). Meidet dabei die Hindernisse (wie Algen oder Korallen) auf dem Bildschirm. Sobald ihr die letzte Blase erreicht habt, zoomt das Gerät heraus und ihr könnt sehen, dass die Blasen eine **+53** bilden.



- Der Fink (**24**) sucht im Wald nach einem großen Baum. Im dem Wald auf Karte **57** ist die Zahl 16 zu erkennen. Nehmt Karte **16**.



- Bei dem Baum (**16**) angekommen, ritzt der Fink (**24**) sein Liebesbekenntnis in die Rinde:  $16 + 24 = 40$ . Nehmt Karte **40**.



- Der Vogel hinterlässt seine Botschaft in der Rinde (**40**), doch irgendwie ist sie unverständlich. Von oben solltet ihr eine bessere Sicht haben – dreht also die Karte um  $180^\circ$ , dann erkennt ihr:  $8 + 1 = 9$ .

Nehmt Karte **9**.



- Nachdem er seine Gefühle durch die eingeritzte Botschaft ausgedrückt hat (?), singt er nun ein Liebeslied. Drückt in der App auf den Vogel und er singt für euch – jedes Mal, wenn ihr drückt, singt er einen anderen Teil seines Lieds. Beim ersten Mal hört ihr einen tiefen Ton, gefolgt von zwei hohen Tönen. Beim zweiten Mal hört ihr einen einzelnen hohen Ton. Beim dritten Mal gibt er zwei tiefe Töne von sich. Wenn ihr weiter auf den Vogel drückt, beginnt er sein Lied von vorn. Auf Karte ? entsprechen kleine Herzen den hohen Tönen und große Herzen den tiefen Tönen. So könnt ihr den Gesang des Vogels übersetzen:  $11 + 30 = 41$ . Diese Karte ist also eine +41.



- Der Fink und der Karpfen haben beide ihre Liebe bekundet. Jetzt müsst ihr die Botschaften vereinen (+53 und +41):  $53 + 41 = 94$ .

Nehmt Karte 94.



- Der Vogel und der Fisch tanzen miteinander: Der Vogel taucht aus der Höhe ins Wasser ein, während der Fisch aus dem Fluss hinauf in die Luft springt. Legt die Karten 94, 29, 30 und 37 passend einander, um ihren Tanz zu sehen. Die Wolken und Wellenlinien helfen euch dabei, die Karten korrekt aneinanderzulegen. Sie bilden nun eine große 7.

Nehmt Karte 7.



## SIE VERLIEREN SICH

- Der Mensch unterbricht den Tanz der Liebenden jäh (?). Der Fisch und der Vogel müssen fliehen und dabei den Hindernissen ausweichen, die der Mensch hinterlassen hat. Der Vogel weicht dem Qualm aus – folgt ihr seinem Weg, bildet sich eine rote 23. Der Fisch muss um den Müll im Meer herumschwimmen – sein Weg bildet eine blaue 62:  $23 + 62 = 85$ .

Nehmt Karte 85.



$$23 + 62$$

- ▶ Öffnet Maschine 85. Der Text in der App sagt euch, dass die Sonne mit den Vögeln (85) untergeht. Schiebt Karte 85 langsam hinter das Meer auf dem Panorama der Startkarten. Dabei zeigen die Vögel auf einzelne Buchstaben: D R Ü C K E M O N D. Das ergibt „Drücke Mond“.

Drückt wie angewiesen einmal in der App auf den Mond.



- ▶ Die Nacht bricht herein und die Liebenden haben sich wieder verloren. Ihr findet sie mit Karte 44. Scant diese Karte mit eurem Gerät.



- ▶ Der Karpfen und der Fink – gefangen zwischen Himmel und Wasser – suchen einander, doch sie brauchen jeweils ein Objekt, das sie leitet. Legt die Karten 44, 96, 97, 98 und 99 passend aneinander (44 in die Mitte). Dann drückt einmal auf das weiße Herz, um den Pfad des Finken zu sehen. Führt nun den Fink mit dem Finger zu seinem Ziel, die Blume. Wiederholt dies für den Karpfen: Drückt das orange Herz und führt ihn zur Muschel. Drückt dann das Herz in der Mitte, um zwei neue Pfade anzuzeigen. Führt den Vogel und den Fisch gleichzeitig zur Mitte, sodass sie im selben Moment beim Herz ankommen.





Euer Gedicht ist fertig.  
Wie der Fink und der Karpfen seid ihr und eure Liebsten vereint  
und der Gesang der Gischt hat seinen freudigen Höhepunkt erreicht.  
Herzlichen Glückwunsch!  
Hier ist das vollständige Gedicht:



## Der Gesang der Gischt

Ein Fink und ein Karpfen, zum Meer reisen sie,  
getrennt doch gemeinsam, in perfekter Harmonie.

Das ferne Meer ist das Ziel, das die Tiere erfreut.  
Eine Reise wie ein Spiel, sie beginnt noch heut!

Bald geht es los, nur noch eine kleine Weile,  
dann schlägt die Glocke und wir reisen mit Eile!

Der Wind flüstert, fährt durch mein Gefieder.  
„Flieg, kleiner Vogel! Folg deinen Brüdern!“

Sie unterscheiden sich sehr,  
doch beim Aufbruch zum Meer  
treffen sich zu beider Genuss  
ihre Blicke im Fluss.

Über den Fluss gleiten sie,  
es erklingt Singen und Zwitschern,  
da treffen sich wie Magie  
ihre Blicke in des Wassers Glitzern.

Als ich in deine Augen sah,  
entfachte meine Herzensglut.  
Nichts ist mehr, wie es vorher war,  
und spring hinauf aus der Flut.

Sah ich nur ein Trugbild, das im Tropfen sich bricht?  
Den Weg zu dir, den kenn ich noch nicht.

Der Karpfen schwimmt seiner Liebe hinterher,  
in den Lüften durchsucht der Fink das Meer.

Ein flüchtiger Blick,  
der die Liebe entfachte.  
Doch welcher ist der Fisch,  
der mein Herz zum Tanzen brachte?

Ihre Liebe sprudelt so zart  
sie können nicht schweigen,  
und auf ihre ganz eigene Art,  
wollen sie sie zeigen!

Verbinde die Blasen, dann wirst du verstehen,  
meine Liebe ist echt und wird niemals vergehen.

Einen Baum will ich finden  
auf einem Ast droben sitzen,  
und dann in seine Rinden  
meine Liebe einritzen.

Dieses Baumes Rinde,  
so weich, ohne Wunden —  
ob ich Worte wohl finde,  
die meine Liebe bekunden?

Meine Botschaft hier droben,  
verstehst du sie nicht?  
Ein Blick von weit oben  
bringt bessere Sicht.

Mit diesen Schnitzereien  
soll meine Liebe ewig gedeihen.  
Hörst du, was dort erklang?  
Mein feierlicher Gesang.

Unsre Liebe beteuern wir,  
drum tauche ich ein,  
hinab ins Wasser zu dir,  
um dort zusammen zu sein.

- Ich stürze hinunter  
in deine glitzernde Welt.  
- Hinauf spring ich munter  
bei dir sein ist alles, was zählt.

Wie ein flinker Pfeil,  
der das Wasser durchdringt,  
und die Wellen so steil  
zum Spritzen bringt.

Unter Wasser tanzen sie,  
in Blasen und Schaum,  
in perfekter Harmonie,  
leben ihren Liebestraum.

Tritt einen Schritt zurück  
und schau sie dir an.  
Betrachte ihr Glück  
von fern, nicht von Nah'm.

Doch der Tanz wird gestört  
der Mensch naht heran,  
drum fliehen sie empört  
so schnell jeder kann.

Die Sonne sinkt, der Abend naht,  
die Vögel schluckt das Meer.  
Wo bist du hin, warum bist du fort?  
Ohne dich ängstige ich mich sehr!

Die Nacht macht uns blind,  
dunkel sind Himmel und Herz.  
Sag, wie ich dich find,  
damit bald vergeht der Schmerz?

Ein lieblicher Duft,  
der mich zart berührt,  
wenn ich flieg durch die Luft,  
von der Blume geführt.

Der Faden der Wellen,  
der sich vor mir windet,  
zur Muschel muss ich schnellen,  
die mich an dich bindet.

Es vereinen sich Meer und Wind,  
der Karpfen und der Fink.  
Und von dieser Liebe, die niemals erlischt,  
entstammt der Gesang der Gicht.